



von links: Siegfried Pfenninger, (Vors.), Elmar Brings, Christian Wicke, Werner Fleischer, Werner Kruse (PR-Vors.), Knut Hahn, Jürgen Breuer, Klaus Reinke, stellv. Vors.;

Gewerkschaft der Polizei- Kreisgruppe Soest verabschiedet Werner Fleischer und Werner Kruse als Vertrauensmänner

Vor übereiligen Beschlüssen bei der Neuorganisation der Polizei in Nordrhein-Westfalen hat der GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger gewarnt. „Das muss man gut durchdenken und mit den Kolleginnen und Kollegen besprechen.“, forderte Pfenninger bei der erweiterten GdP-Kreisgruppenvorstandssitzung. Als Negativ-Beispiel nannte der Vors. die Zuordnung der Autobahnpolizei zum Polizeipräsidium Dortmund. Die GdP lehne bei der Neuorganisation Einzelmaßnahmen ab. Vielmehr müsse der neue Innenminister Ingo Wolf (FDP) ein „zukunftsorientiertes Gesamtkonzept zur Inneren Sicherheit vorlegen“.

GdP-Vorsitzende bedanke sich im Verlauf der Sitzung bei seinen Kollegen Werner Fleischer und Werner Kruse, für Ihre langjährige Tätigkeit als GdP-Vertrauensmänner. Der gelernte Radio- u. Fernsehtechniker Werner Fleischer, der im Technikbereich der Polizei in Soest arbeitete, und Werner Kruse, der 25 Jahre Wach- und Wechseldienst in Lippstadt tätig war, hätten sich durch ein „uneigennütziges Engagement für die Kollegen und Kolleginnen ausgezeichnet“. Werner Kruse, der als Personalratsvorsitzender Ende September in Ruhestand wechselt, werde den Kollegen der Kreispolizeibehörde Soest darüber hinaus mit seiner „ehrlichen und kämpferischen Art“ in Erinnerung bleiben.